

PEARLS, PIGS & POLITICS

RANDNOTIZEN

MARIA v. BOISSE

Copyright: Maria v. Boisse

Jahr: 2023

Auflage: 1

ISBN: 9789403685021

PEARLS, PIGS & POLITICS

Eine
geordnete
Revolution
ist ebenso albern wie
eine Kuchendiät.

MARIA V. BOISSE

PEARLS, PIGS & POLITICS

Der angenehme Widerstand: Widerstand gegen den politischen Status quo darf aus Sicht der staatlichen Institutionen nur eine einzige Eigenschaft haben, um durch sie als legitimer Widerstand anerkannt zu werden und Vergeltungsmaßnahmen zu verhindern: Keinerlei Handlung, welche als individuelle oder kollektive Gewalt gegen staatliche Gewalt ausgelegt werden könnte; mithin kein Widerstand. Das Motto des Staates lautet: Nur die Unterlassung von Widerstand ist guter Widerstand.

PEARLS, PIGS & POLITICS

Politischer Widerstand gegen einen radikalen Status quo muss verhältnismäßig und damit selbst radikal sein. Politischen Widerstand nun aufgrund dieser Verhältnismäßigkeit als illegitim zu bezeichnen, wirft zwangsläufig die Frage auf: Warum soll die Radikalität eines Status quo legitimer sein als die Radikalität des dagegen gerichteten Widerstands?

PEARLS, PIGS & POLITICS

Erstaunlich ist die
Lern- und
Verständnisresistenz
von Menschen, die ihr Leben
opfern für den scheinbar
alles bestimmenden Faktor
Geld, obwohl sie – trotz aller
Bemühungen – nie genug
davon haben.

PEARLS, PIGS & POLITICS

Diese ganzen Diskussionen um die angebliche Unfähigkeit der Politik zur Regulierung von überhöhten Preisen, unabhängig vom jeweiligen Sektor, sind einfach nur eindeutige Signale für politischen Unwillen. Jede Regierung hat das Primat auf Steuererhebung. Damit ist es mehr als einfach, jeden Sektor mit erkennbar überhöhten Preisen dahingehend zu regulieren, dass Preise im bezahlbaren Segment bis gar nicht und überhöhte Preise oder daraus erzielte Gewinne in Korrelation zur Preiserhöhung besteuert werden, während der Großteil dieser Steuern in verschiedenen Weisen an die Bürger zurückgegeben wird: hohe Preise, hohe Steuern. So einfach ist Steuergerechtigkeit. Damit erreicht man bezahlbaren Wohnraum, bezahlbare Energie und so weiter und so fort. Die Freiheit zur Preisfestsetzung durch die so genannten Märkte bleibt davon unberührt. Wer also hohe Steuern zahlen will, kann seine Preise bis zum Mond erhöhen.

Menschenarbeit ist immer mit vielen Rückschlägen verbunden, sonst bedürfte es keiner Menschenarbeit. Das Grundproblem ist hier die Freiheit des Einzelnen zum Verzicht auf seine Freiheit. Denn auch diese Freiheit ist Freiheit – und wenn man ihm diese nehmen will, weil man weiß, dass er sich durch diesen Verzicht zum Unfreien erklärt, macht man sich der Beihilfe zur Unfreiheit schuldig und führt so die eigene Menschenarbeit ad absurdum.

PEARLS, PIGS & POLITICS

Während Optimisten und Pessimisten publikumswirksam über die durchaus interessante Frage streiten, ob das Glas nun halb voll oder halb leer ist, stehen immer ein paar lächelnde Figuren hinter der Bühne und trinken in aller Ruhe ziemlich gutes Zeug aus wirklich großen Gläsern.

PEARLS, PIGS & POLITICS

Die ewige und eben solange ermüdende Frage nach der Bezahlbarkeit von Sozialleistungen stellt sich erstaunlicherweise selten bis nie bei – nach oben immer offenen – Subventionen für die Wirtschaft und sogenannten Diäten für Politiker. Warum? Weil der politische Wille zu ausreichenden Sozialleistungen fehlt, nicht das Geld: *»Geld ist ein Geschöpf der Rechtsordnung; praktisch kann der Staat nach Gutdünken befehlen, was als Geld fungieren soll, folglich ergibt sich sein Wert aus der staatlichen Anordnung.«* (Georg Friedrich Knapp).